Zweiteilige Bride.

Publication number:

CH257821

Publication date:

1948-10-31

Inventor:

JEAN MOLLET (CH)

Applicant:

MOLLET JEAN (CH)

Classification:

F16L9/22

international:European:

F16L9/22; F16L9/00;

Application number:

CHD257821 19460716

Priority number(s):

CHT257821 19460716

Report a data error here

Abstract not available for CH257821

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. April 1949

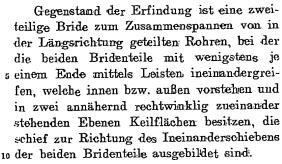
Klasse 96 e

Gesuch eingereicht: 16. Juli 1946, 19 Uhr. - Patent eingetragen: 31. Oktober 1948.

HAUPTPATENT

Jean Mollet, Bern (Schweiz).

Zweiteilige Bride.



Der Erfindungsgegenstand ist auf der Zeichnung in drei beispielsweisen Ausführungsformen dargestellt.

Fig. 1 ist ein Aufriß einer Bride zum 15 Zusammenhalten von zwei Rohrhälften.

Fig. 2 ist eine Seitenansicht zu Fig. 1. Fig. 3 ist ein perspektivisches Bild der Bride.

Fig. 4 zeigt einen Schnitt durch eine 20 Bride zum Zusammenhalten von zwei Rohrhälften und zum Befestigen an einem Drahtseil

Fig. 5 ist eine Seitenansicht zu Fig. 4.

Fig. 6 zeigt in einer perspektivischen An-25 sicht eine Bride zur Verbindung von zwei Rohrhälften.

Die Bride nach Fig. 1.—3 besteht aus den beiden Teilen 1 und 2, die je am untern Ende rechtwinklig abgebogen sind, wobei der ab-30 gebogene Teil 3 unter den überstehenden Rand 4 der Rohrhälfte 5 faßt und durch den anschließenden, senkrechten Teil 3' der Bride die obere Rohrhälfte 6 auf der untern Rohrhälfte 5 zentriert ist. Die Bridenteile 1 und 2 greifen oben über die Rohrhälfte 6. Der ss linke Teil 1 ist oben flach auf der Rohrfläche aufliegend zunächst horizontal und besitzt am Ende eine außen vorstehende Leiste 7. Der rechte Teil 2 greift mit dem obern Ende horizontal über die Leiste 7 nach links 40 und mit einer innen vorstehenden Leiste 8 hinter die Leiste 7.

Die Leisten 7 und 8 sind unter einem spitzen Winkel 9 zur Richtung 11 des Ineinanderschiebens der Bridenteile angeordnet 45 und besitzen je zwei rechtwinklig zueinander stehende Keilflächen. Die Leiste 7 steht rechtwinklig auf der Rohrfläche 10, ist keilförmig und ihre obere Fläche fählt in Fig. 2 nach rechts ab, so daß der Punkt 12 50 höher liegt als der Punkt 13. Der Anzug der beiden Keilflächen ist entgegengesetzt gerichtet und ungleich groß.

Werden beide Bridenteile 1 und 2 ineinander eingehängt und gegeneinanderverscho- ss ben, so verengt sich die Bride. Der Anzug der Keilflächen ist so bemessen, daß ein Selbstlösen der Bridenteile voneinander verhindert wird.

Fig. 4 und 5 zeigen eine zweite Ausfüh- 60 rungsform, bei der der eine Bridenteil 18 über den halben Umfang des runden, zweiteiligen Rohres 14, 15 greift und ein Seil 16 festklemmt, das z. B. zum Tragen der Rohrleitung dient. Die Enden der beiden Briden- 65 teile sind rund abgebogen und in gleicher

